

23.05.2012 - Vaduz: OKV-Champions erkoren

Am Wochenende fuhren stilgerecht herausgeputzte Ein- und Zweispänner am Fahrturnier in Vaduz um die Siege in den Kurzprüfungen sowie um die OKV-Fahrchampions-Titel. Brigitte Spörri, Gabi Segmüller, Urs Bicker, Nicole Wagner und Hans Barmettler heissen die neuen Champions.



Brigitte Spörri unterwegs zum Sieg



Podest Zweispänner M/S: 1. Spörri Brigitte, Agasul, 2. Schlagenhauf Roland, Ramsen, 3. Portmann Robert, Zihlschlacht



Podest Einspänner M/S: 1. Segmüller Gabi, Rebstein, 2. Wagner Conny, Niederbüren, 3. Berther Linus, Nussbaumen (Fotos: Corinne Hanselmann)

von Corinne Hanselmann

Am Samstag begann das Turnier mit den Prüfungen der leichten Stufe L. 26 Gespanne waren bei den Einspannern am Start. Zuerst absolvierten sie das Dressurprogramm auf dem 40 mal 100 Meter grossen Viereck und präsentierten den Richtern ihre Pferde. Gleich nebenan war der Hindernisparcours von Beat Auer ausgesteckt, wo die Teilnehmer jeweils zwei Umgänge fuhren. Sternförmig gebaute Hindernisse, Schlangenlinien, Box und ein "L" galt es unter anderem zu bewältigen. Das Tempo beim ersten Umgang beträgt 230 Meter pro Minute, beim zweiten Umgang muss dann etwas schneller gefahren werden, nämlich 240 Meter pro Minute. Vier Gespannen gelang ein Doppelnüller im Parcours. Mit der drittbesten Dressur konnte sich Mathieu Allimann (Courrendlin) mit dem sechsjährigen Freiburger Lulu du Peruet den Sieg sichern. Auf den zweiten Platz schaffte es die dem SVPS-Jugendkader angehörende Nicole Wagner mit Laika. Sie holte sich gleichzeitig den OKV-Titel in der Kategorie Einspänner L, denn diese Titel werden im Rahmen der offiziellen Kurzprüfungen an Mitglieder eines OKV-Vereins vergeben.

Nach dem Mittag kamen die Zweispänner an die Reihe. In dieser Prüfung waren die drei regulären Podestplätze von dem OKV angehörenden Fahrern belegt, welche also gleichzeitig auch die Fahrchampions-Medaillen gewannen. Es war dies im ersten Rang Urs Bicker (Grabs) mit den Haflingern Stino und Jana. Ihm gelang der einzige Nuller beim "Töggelen". Das Championat der Vierspänner wurde dieses Jahr nicht ausgeschrieben. "Die Mindestteilnehmerzahl von 5 Gespannen konnte schon letztes Jahr nicht erreicht werden", so Werner Mayer, Mitglied des OKV-Ressort Fahren.

Pony-Titel verteidigt

Da es auch bei den Ponys jeweils nur wenige Anmeldungen gibt, fuhren diese in einer gemischten Prüfung L/M/S. Der Vorjahreschampion Hans Barmettler (Degersheim) konnte seinen Titel mit dem 18-jährigen Haflinger Stany erfolgreich verteidigen. Noch besser als er fuhr Doris Schmid-Würgler (Suhr) mit Ravel. Sie lieferte gleich bei beiden Prüfungsteilen – Dressur und Hindernisparcours – das beste Resultat und hatte am Schluss nur 45.23 Punkte auf dem Konto. Die Silbermedaille vom OKV-Championat ging an Karl Heule (Widnau) mit Haflinger Aska. Er gehört dem organisierenden Fahrverein Liechtenstein an.

Frauenpower in den Stufen M/S

Bei den schwierigeren Stufen M/S gelang sowohl bei den Ein- als auch bei den Zweispännern einer Frau der Sieg. Die Nationalgestüts-Fahrerin Daniela Häuptle (Jeuss) startete mit dem bekannten FM-Hengst Nejack. Leonhard Risch, der eigentlich mit Nejack hätte starten sollen, war dieses Wochenende am Kadertraining. Aber Häuptle vertrat ihn würdig: mit der besten Dressur und zwei Ballabwürfen entschied sie die Einspänner-Prüfung deutlich für sich. Ihr zweites Pferd Nick fuhr sie mit der zweitbesten Dressur auf den vierten Rang. Auf dem sechsten Rang dann die erste aus dem OKV-Gebiet: die Präsidentin des Gespannfahrvereins Rheintal, Gabi Segmüller. Mit ihrer Freiburgerstute Coquine holte sie den OKV-Championat-Einspänner M/S, und dies obwohl sie zum ersten Mal in der Stufe M gestartet ist. Silber ging an Conny Wagner mit Laika, deren Beifahrerin ihre Tochter Nicole war, die am Samstag mit demselben Pferd den Einspänner L-Titel holte.

Nach dem Mittag spannten die Zweispänner-Fahrer ihre Pferde ein. Nur zwei Frauen gehörten zum Starterfeld. Eine von ihnen – Brigitte Spörri (Agasul) – entschied die Prüfung mit ihren imposanten Friesen Sjoerd und Walter für sich und gewann damit auch den OKV-Titel der Zweispänner M/S. Übrigens: Ein Nuller im Hindernisparcours gelang in dieser Prüfung niemandem! OK-Präsident Rupert Oehri zeigte sich zufrieden mit dem unfallfreien Verlauf des Turniers. Auch das Wetterglück war auf der Seite des veranstaltenden Fahrvereins Liechtenstein: Etwas stürmisch, aber trocken.